



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Bett- und Tugend-Buch/ Oder: Kurtze Tag- und
Lebens-Regulen und Übungen/ andächtig zu betten,
fromm zu leben, und selig zu sterben**

Wille, Alexander

Paderborn, 1733

Kürtzere Tugend-Übungen. Außwendig zu lernen und den Tag durch mit
einem hertzlichen Seufftzer zu sprechen, oder zu gedencken.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48790](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48790)

und deiner offenen Seithen-Wunde.
Aus dieser Wund wollest du über uns
lassen fließen Segen und Gnad; Durch
diese Wund wollest du uns schützen wi-
der alles Ubel/sonderlich für einem bösen
Todt. In dieser Wund wil ich süßiglich
einschlaffen/sicher leben/und endlich see-
lig sterben. Iesus/Maria/Joseph.

Vatter unser. Begrüßet seyest du, &c.

Kürzere Tugend-Ubungen.

Außwendig zu lernen und den Tag durch
mit einem herrlichen Seufftzer zu spre-
chen, oder zu gedencken.

Morgens und Abends.

Ich stehe auff (oder) (ich lege mich
zur Ruh) im Nahmen meines ge-
creuzigten Iesu/der wolle mich
segnen + regieren / bewahren / und zum
ewigen Leben führen.

Unter dem An- oder Auskleiden.

Dich liebt/ o Gott mein ganzes Herz.
Und ist mir diß mein größter Schmerz/
Daß ich erzürnt dich höchstes Gut/
Ach wasch mein Herz in deinem Blut.
Vorm

Vorm Gebett.

Ich wil in Vereinigung des Gebetts Christi / andächtig betten / damit ich GOTT dancke und lobe: Verzeihung meiner Sünd / und die mit nöthige Gnaden von GOTT erlange.

Vorm Gebett.

Iß wil ich thun zu grösserer Eher und Liebe GOTTES / der wolle meine Arbeit segnen und benedeyen. Oder: diß wil ich thun Gott zu Lieb und Ehren / in Vereinigung der Meynung / Vollkommenheit und Liebe / womit IESUS und Maria ihre Werck geübet. NB. Diese Meynung ist hoch zu schätzen / und oft zu üben.

Unter der Arbeit.

Alle und jede Regung und Bewegung GOTT zu Lieb und Ehren. Oder: Alles IESU zu Lieb. Oder: Alles umb der Liebe IESU und Maria.

Im Sehen.

Alle meine Schritt wil ich thun umb

umb der Liebe Jesu/ und mit seinem blü-
tigen Tritten vereiniget haben.

In Regen, Schnee, Hit, Kält, oder sonst in
Beschweruß der Arbeit.

Jesu / durch deine Gnad gestär-
cket/ wil ich dir zu Lieb/ und aus
der Tugend der Gedult / diese
Beschweruß N. gern leyden.

Vor ein wichtiges Geschäft.

Siehe gnädig an / O mein Gott
dieses Werck / daß ich zu deiner
Ehr verrichten will/ und führe es
zum gewünschten End.

Vorm Werck der Barmherzigkeit.

Iß wil ich thun (oder geben)
GOTT und meinem Neben-
Menschen zu Lieb. O Gott
sey mir hinwieder gnädig und barm-
herzig.

Nach geschehenem Werck.

Ales was ich gethan / oder gelit-
ten / Gott zu Lieb und Ehr.
Ach! es thut mir leyd/wann ich
dich höchstes Gut darin erzürnet hab.

Es

Nach

Nach dem gewöhnlichen Gebett.
 Beym Zeichen zum Englischen Gruß.
 Dich liebt O GOTT / wie oben am
 Morgen.

Oder:

Iesu: Ich bitt durch dein letzte
 Angst und Noth / gib Stärck
 und Gnad allen Sterbenden in
 ihrem Todt. NB. Diß Schluß-Gebett
 kein kan öffters für die in Todts-Nöthen
 liegende gesprochen werden.

Nach dem Mittags- und Abends-Tisch-
 Gebett.

In einem unversehenen bösen
 Todt befreye uns GOTT der Vate-
 ter / Sohn und H. Geist.

Wann die Uhr schlägt.

Dich liebt O GOTT / 2c. wie oben.
 Oder: Alles GOTT zu Ehr;
 Der wolle mir geben eine seelige
 Stund zu leben und zu sterben / durch
 Jesum Christum unsern HERRN / Amen.
 (Unter dessen mache unvermerckt ein Zei-
 chen vor die Brust.)

In

In Anschauung eines Crucifixs.

In den Armen meines gecreuzigten Jesu wil ich fromm leben und hoffe selig zu sterben.

In Anschauung des Himmels, oder anmuthigen Dinges.

Wie schön muß doch der Schöpfer seyn? was hab ich doch im Himmel / und was verlange ich auff Erden außser dich? O Gott / ein Gott meines Hergens / und mein Theil ewiglich.

Im vorbey gehen eines Kirchhoffs; auch nach und vor der Ruh.

Die Seelen der abgestorbenen Gläubigen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes in Frieden / Amen.
Im Glück.

Gloria / Lob / Lieb und Danck sey Gott dem Vatter / und dem Sohn / und dem H. Geist / jetzt und allezeit / und in Ewigkeit.

Im Unglück.

Der Herr hats gegeben / der Herr hats genommen / der Name des Herrn sey gebenedeyt. In

In Gefahr eines Unglücks.

Jesu / ich bitt durch deine H. fünff
Bunden / befreye von dieser
Gefahr deine Diener / so du mit
deinem Blut erlöset hast. Oder: Herr
unser Schirmer / &c.

In Creutz.

Jesu / biß Creutz N. wil dir zu
Lieb gern und gedultig leyden:
O mein JESU / gib Stärck
und Gnad.

In Unbill.

Diese Unbill N. wil ich stillschwei-
gend übertragen / nicht politi-
scher Weiß / sondern um der Lie-
be JESU.

In Traurigkeit.

Das Leyden Christi stärke mich:
Die Todt-Angst Christi tröste
mich: Das Sterben Christi er-
freue mich.

In Kleinmüthigkeit wegen der Sünd.

Mei Hoffnung stell ich im
Creutz / Leyden / und Todt mei-
nes Heylands JESU.

In

In Überwindung seiner, es sey im Sehen,
Hören, Reden, Essen, Trinken, Leyden, &c.

S Jerein N. wil ich mich überwin-
den pur um der Liebe JESU
willen.

In Anfechtung zur eitelen Ehr.

Sicht mir D GOTT / nicht mir /
sondern deinem Nahmen gib die
Ehr.

In Anfechtung zur Hoffarth.

Sie kan ich mich erhöhen / wan ich
an meine Sünd gedenc / und
Jesum hangend sehe am Creuz.

In Anreihung zu zeitlichen Gütern.

Sas nuget es mir / wann ich die
ganze Welt gewinnen / und
Schaden litt an meiner See-
len. Oder: D GOTT / gib daß ich
das Zeitliche also suche / damit ich das
Ewige nicht verliere.

In Anfechtung zum Zorn und Ungedult.

Sir zu Lieb / D gedültiger JESU /
wil ich schweigen und leyden.
Gib Stärck und Gedult.

In

In Anfechtung zur Rach.

Der kreuzigter Iesu / dir zu Lieb
vergebe ich: Bitt / du wöllest
dich jetzt und im Todt meiner er-
barmen.

In Anfechtung zur Sünd.

Wie kan ich diß Ubel thun / und
sündigen im Angesicht meines
Gottes? Nein / O Gott/
lieber sterben / als sündigen.

In Anfechtung wider die Keuschheit.

Iesu / O Iesu hilff: O Maria
bitt für mich. Iesus und Ma-
ria bleibt in meinen Herzen.

In Gefahr zu sündigen.

Gütiger Iesu erhöre mich / in
deine Wunden verberge mich/
von dir laß nimmer scheiden mich.

Vor- oder bey der Gesellschaft.

Iesu / versiegle mein Herz mit
deinem Creuz / damit kein Feind
mir schade.

Bey

Ben weltlicher Lust und Freude.

Ewigkeit/ O Ewigkeit/ wie lang
währst du? O Ewigkeit. Kurze
Freud bringt ewiges Leyd. (oder)
Es hat kein Aug gesehen / kein Ohr ge-
höret; noch in keines Menschen Herz ist
es gestiegen/ was GOTT denen zuberei-
tet/ die ihn von Herzen lieben.

Protestation in sündigen Gedancken.

Jesu/ich protestire/ daß alle sün-
dige Gedancken und Anmuthun-
gen wider meinen Willen seynen
und seyn werden: O Jesu gib Gnad.

Nach begangener Sünd.

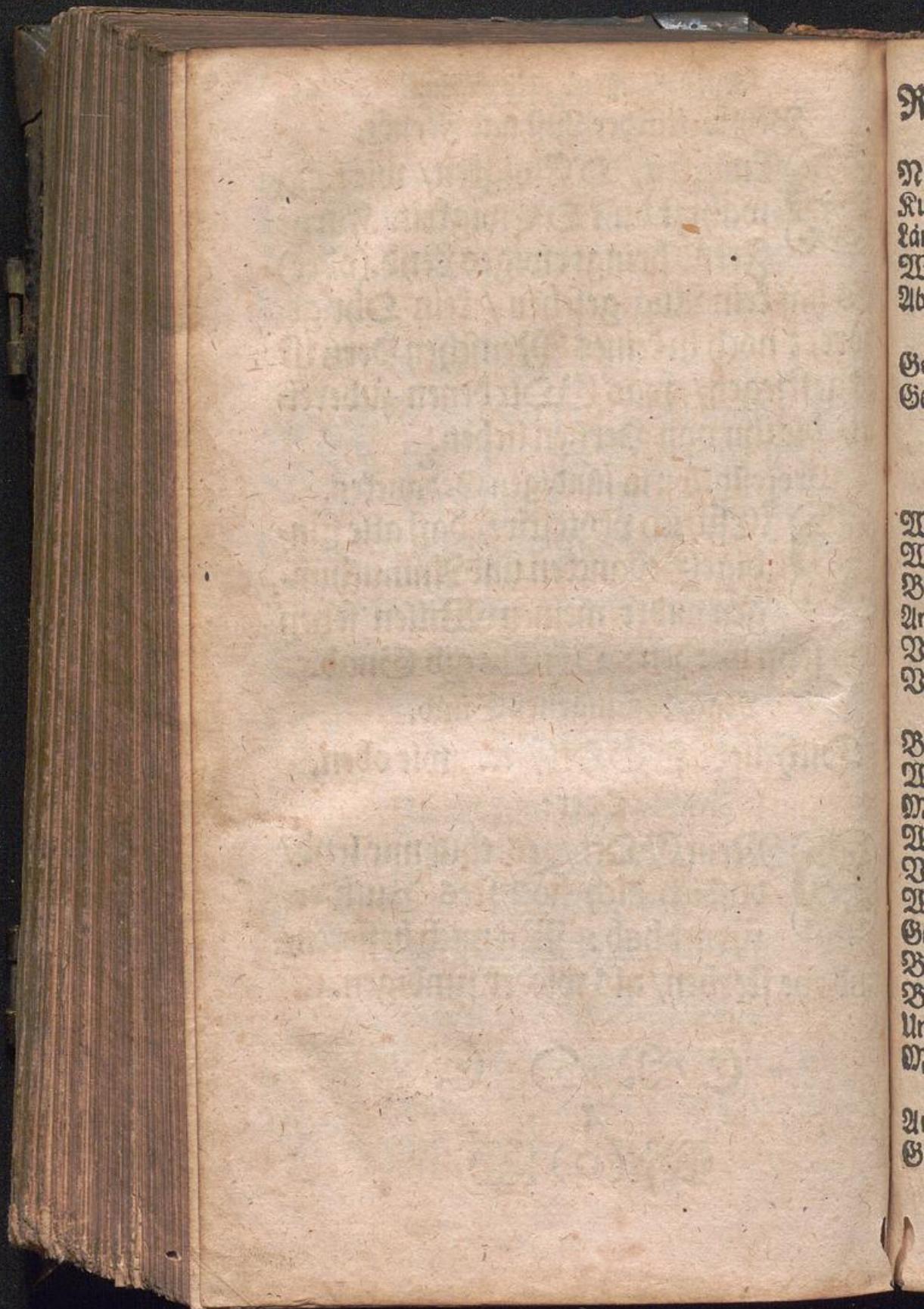
Dich liebt O GOTT / 2c. wie oben.

Oder:

Mein GOTT / es thut mir leyd/
daß ich dich höchstes Guth er-
zürnet hab: Wil mich besseren/
und ehe sterben/ als wieder sündigen.

E R D E.

✿ (○) ✿



Handwritten text in a Gothic script, likely a list or index, visible on the right edge of the page. The text is partially obscured by the binding and is mostly illegible due to fading and the angle of the page.